



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

St. Antonius hat geholfen.

---

es mir trotz anfänglicher Schwierigkeiten gelang, die nötigen Kenntnisse im Klavierspiel zu erwerben." (5 Mk. Almosen).

Ein Priester schreibt: „Ein Krieger wurde in Galizien schwer krank, nahm seine Zuflucht zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Josef und andern Heiligen und gelobte nebst Veröffentlichung im „Vergizmeinnicht“ die Taufe eines Heidentindes; er erholt sich darauf so, daß er garnisonsdiensttauglich erklärt wurde, nachdem er einen längeren Urlaub erhalten hatte. Zum Dank für die Genesung und als Bitte um weitere Hilfe folgt der Betrag von 21 Mk. zur Taufe eines Heidentindes auf

Hände, weshalb ich mein Versprechen mit Freuden erfülle.“

„Sende 5 Mk. Missionsalmosen zu Ehren des hl. Antonius als Dank dafür, daß ein wertvoller Koffer, der mir auf der Reise abhanden gegangen war, wieder zurückkam.“ — „Während einer schweren Unterleibskrankheit versprach ich dem hl. Antonius für die armen Heidentinder 10 Mk., und bin nun wieder gottlob gesund. Möge mir der große Wunderäter auch weiter helfen.“ — „Innigen Dank dem hl. Antonius für die Auffindung meiner Gebetbücher, die ich in einem Eisenbahnwagen hatte liegen lassen. Beilegende 21 Mk. sollen zur Taufe eines Heidentindes auf den Namen „Anton“ verwendet werden.“ — „Nachdem ich vertrauensvoll zum hl. Antonius gebetet hatte, verschwand ein Nebel, das mich drei Monate lang gequält hatte.“ (5 Mk. Antoniusbrot.) — „Innigen Dank für Hilfe in einer Militärangelegenheit (Heidentind Wilhelm versprochen), für die Wiedererlangung einer verlorenen Armband-Uhr, für die glückliche Ankunft eines schon verloren geglaubten Pakets, für die günstige Wendung einer sehr wichtigen Angelegenheit.“ (10 Mk. Antoniusbrot.)

Ein Priester, plötzlich sehr gefährlich erkrankt, flehte zum heil. Antonius um Hilfe und versprach im Falle der Hilfe nebst Veröffentlichung im „Vergizmeinnicht“ 10 Mark Almosen. Der hl. Antonius hat geholfen, außerdem noch 3 Mk. Antoniusbrot zur Dankdagung für weitere Erfahrungen.“ — „Ich hatte mein ganzes Bargeld verloren, nahm meine Zuflucht zum hl. Antonius und versprach im Falle der Hilfe die Taufe eines Heidentindes auf den Namen Philipp Jakob. Bei der zweiten Novene habe ich das Geld wieder gefunden. Innigen Dank dem lieben hl. Antonius.“

Ein Priester, plötzlich sehr gefährlich erkrankt, flehte zum heil. Antonius um Hilfe und versprach im Falle der Hilfe nebst Veröffentlichung im „Vergizmeinnicht“ 10 Mark Almosen. Der hl. Antonius hat geholfen, außerdem noch 3 Mk. Antoniusbrot zur Dankdagung für weitere Erfahrungen.“ — „Ich hatte mein ganzes Bargeld verloren, nahm meine Zuflucht zum hl. Antonius und versprach im Falle der Hilfe die Taufe eines Heidentindes auf den Namen Philipp Jakob. Bei der zweiten Novene habe ich das Geld wieder gefunden. Innigen Dank dem lieben hl. Antonius.“



Osterhas auf Wanderung.  
Schattenriß als Vorlage zum Malen von Osterstellern von Theodor Crampe.

den Namen Franz Xaver.“ — „Innigen Dank für Hilfe in einem großen Anliegen und für Genesung unseres Vaters (6 Mk. Alm.), nach Anrufung der frommen Schwester Theresia vom Kinde Jesu habe ich selber viel Trost und Erleichterung und für eines meiner Angehörigen Hilfe in schwerem Seelenleiden erfahren. Lege den Beitrag zur Taufe eines Heidentindes auf den Namen M. Theresia, Franziska, Adolfa bei.“

„Herzlichen Dank für die Rettung aus großer Gefahr! (24 Mk. Antoniusbrot und 2 hl. Messen zu Ehren der hl. Muttergottes). Die manngsache Hilfe, die ich nach Anrufung der Fürbitte des hl. Antonius schon erfahren, kann ich gar nicht aufzählen. Ich erwähne heute nur die Wiedererlangung einer größeren Geldsumme und auffallende Hilfe im Stall und sende zum Dank 5 Mk. Antoniusbrot.“

### St. Antonius hat geholfen.

Ein Priester schreibt: „Ich war in großer Verlegenheit; ich benötigte sofort ein wichtiges Dokument, konnte es aber trotz allen Suchens nirgends finden. Nun rief ich den hl. Antonius an mit dem Verprechen, 10 Mk. für die Marianhiller Mission zu geben und die Erhöhung im „Vergizmeinnicht“ zu veröffentlichen. Nach einer Stunde fiel mir das gesuchte Papier in die

Briefkasten.  
Brohl: 20 Mk. freies Missionsalmosen als Dank für Hilfe in einem besonderen Anliegen. Ungenannt: 50 Fr. zu Ehren d. hl. Joseph für erlangte Gesundheit. Arth: 20 Fr. nach Meinung erh. Breslau: 10 Mk. Antoniusbrot. Nienbach: 20 Mk. nach Meinung für ein franzes Mädchen. Ungenannt: 232 Mk. Antoniusbrot als Dank und Bitte. Schießen: 10 Mk. Antoniusbrot, Dank f. Hilfe. Erield: 10 Mk. zu Ehren d. hl. Joseph für Hilfe in einer Vermögensangelegenheit, 5 Mk. für Abwendung einer Operation. Oedheim: 12 Mk. für Bewahrung von großem Unglück. Aub: 50 Mk. Antoniusbrot, Erhörung in bei. Anliegen. Linz: 20 Kr. Glück und Segen in